

PIAF - Ein Chansonabend von und mit Asita Djavadi

Am Klavier: Jan Röck/ Wolfgang Maier

Im Alter von 15 Jahren verließ Edith Piaf ihren alleinerziehenden Vater, zog als Straßensängerin nach Paris und wurde kurz darauf von dem Kabarettbesitzer Louis Leplée als Chanteuse engagiert. Er gab ihr den Namen "La Môme Piaf", der kleine Spatz, und legte damit den Grundstein für ein bewegendes und bewegtes Leben. Im Karussell des Lebens hat die kleine Frau mit der großen Stimme mit Liebe und Leidenschaft gelebt und gesungen. Die Musik war ihr Motor und ihre Seele hat mit und in den Chansons gebrannt: „Wenn ich nicht brennen würde, würde ich nicht singen.“

Asita Djavadi hat einen Konzertabend kreiert, der aus dem Leben des Spatz von Paris erzählt, gleichzeitig eine Hommage an die große Künstlerin ist, ohne sie zu imitieren. Sie wird auf ganz persönliche Weise an die Dame mit dem einfachen schwarzen Kleid erinnern und läßt ihre Chansons wieder aufleben. La Piaf est morte! Vive La Piaf!

Natürlich dürfen an diesem Abend bekannte Chansons wie "Padam", "Mon Dieu", „Milord", "La Vie en Rose", „Hymne à l'amour“, "Je ne regrette rien" , „Mon manège à moi“ u.v.m. nicht fehlen.